INFORMATIONSSCHRIFT

Nach § 8a und §11 der Störfallverordnung der
TCS Terminal Chemicals Services GmbH & Co. KG
Wanheimer Str.408, 47055 Duisburg

Sehr geehrte Nachbarn der TCS,

hiermit informieren wir Sie über die Tätigkeit der TCS, sowie über Schutzmaßnahmen im Falle eines Großschadens. Wir sind Betreiber eines Betriebsbereiches der oberen Klasse, der der Störfallverordnung unterliegt.

Der Schutz der Umwelt und des Lebens hat bei uns die oberste Priorität. Ein sicherer Betrieb unserer Anlagen wird durch Umsetzung und Erfüllung aller gesetzlichen Pflichten und ein funktionierendes Sicherheitsmanagement gewährleistet.

Zum besseren Verständnis für unsere Tätigkeit und zur Information zu Verhaltensweisen im Notfall, haben wir nachfolgende Hinweise erarbeitet: Die Information übergeben wir Ihnen mit der Bitte, diese sorgfältig zu lesen und besonders die Verhaltensweisen in der Familie zu besprechen, um bei einem Störfall richtig zu handeln.

Aktuelle Information finden Sie auf unserer Website
www.tcs-duisburg.com., info@tcs-duisburg.com

Mit freundlichem Gruß
TCS Terminal Chemical Services GmbH & Co. KG

Dr. Jürgen Müller
(Sicherheitsmanagement)

Christian Koriath
(Werksleitung)

Stand: Feb.2025

Wir stellen unser Werk in Duisburg vor

Die TCS ist ein mittelständisches, Dienstleistungsunternehmen der Chemiebranche. Unser Produktspektrum umfasst u. a. oleo-chemische Grundstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe für Wasch- und Körperpflegemittel sowie Zwischenprodukte für die Kosmetikindustrie. Darüber hinaus gehören Fein- und Industriechemikalien sowie diverse Spezialchemikalien zum Produktportfolio.
Der Standort Duisburg ist Verwaltungs- und Distributionszentrum der **TCS Terminal Chemicals Services GmbH & Co.KG**

Das Bild zeigt die Lage des Werks am Rhein.

Neben dem weithin sichtbaren Tanklager mit einer Gesamtkapazität von 25000 m^3 befindet sich ein umfangreicher Lagerbereich in Rheinnähe.
Da der Betrieb als Lohnhersteller und Lagerist ein ständig wechselndes Arbeitsprogramm hat, sind auch die Lagermengen einem ständigen Wechsel unterlegen. Die Art der gelagerten Stoffe sowie die maximalen Lagermengen sind gesetzlich geregelt.

Die wesentlichen Tätigkeiten an unseren Standort in Duisburg sind:
Lagerung und Umschlag von flüssigen Stoffen in den Tankanlagen und Hallen Lagerung und Umschlag von Feststoffen in den Hallen Mischung von chemischen Rohstoffen zu Halbfertigprodukten.

Unsere Produkte können in den Lagerhallen und Tanks gelagert werden. Die Produkteinlagerung erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen.
Im Tanklager werden nur Stoffe, meist wässrige Lösungen, mit geringem Gefahrenpotential eingelagert. Es werden keine entzündbaren oder giftigen Flüssigkeiten in unseren Tanks gelagert.

Das Austreten der meist wassergefährdenden Chemikalien aus den Tanks wird durch umfangreiche Sicherheitseinrichtungen verhindert und durch Rückhaltebecken eingedämmt.

Pflichten der Störfall-Verordnung

Ziel der Störfall-Verordnung ist es, durch technische und organisatorische Schutzmaßnahmen mögliche Störfälle und deren Auswirkungen zu vermeiden. Informationen zu den Betriebsbereichen liegen der Behörde vor.
Es ist der Sicherheitsbericht (§9 Abs.1 StörfallV), der auch der interessierten Öffentlichkeit auf Anfrage zugänglich ist und ein Verzeichnis der Störfallstoffe (§7-Abs. 1 StörfallV) das der Bezirksregierung Düsseldorf vorgelegt wurde.
Unsere Anlagen unterliegen einer regelmäßigen Überwachung durch die Bezirksregierung Düsseldorf.
Die letzte Vor-Ort-Inspektion fand am 23.10.2024 statt.
Ausführliche Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zu dem entsprechenden Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 können bei der Bezirksregierung Düsseldorf im Dezernat 53 Immissionsschutz - einschl. anlagenbezogener Umweltschutz eingeholt werden
Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können Siehe .www.umweltportal.nrw.de.

Welche Chemikalien befinden sich auf dem Werksgelände und welche Gefahren gehen von ihnen aus

Folgende Schadenereignisse sind nach unserer Störfallanalyse theoretisch möglich:

Brand und Explosion

Durch die Handhabung von entzündbaren Stoffen kann es im Betrieb zur Entstehung von Bränden und Explosionen kommen. Brand- und Explosionsereignisse sind im Regelfall auf das Betriebsgelände begrenzt.

Eine Freisetzung von toxischen Flüssigkeiten

mit einer Ausbreitung in der Luft kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Die Ausbreitung hängt von Art und Menge des Stoffes, seine spezifischen Eigenschaften, sowie Wetter und Windbedingungen ab. Im Alarmfall sind Fenster und Türen zu verschließen.

Grundsätzlich gilt: die Wirkungen sind durch den Verdünnungseffekt umso geringer, je größer die Entfernung vom Unfallort ist.

Freisetzung von wassergefährdenden Stoffen durch Leckagen

wird durch Rückhalteeinrichtungen verhindert und stellt deshalb keine Gefahr für die Bevölkerung dar.

Ein Störfall in unserem Werk kann, je nach freigesetzten Stoffmengen und Stoffarten zu verschiedenen Gefahren führen, wie die untenstehende Tabelle beispielhaft aufzeigt.

Bezeichnung der typisch gelagerten. Stoffe	Toxische Stoffe z.Zt. Einlagerung In geringen-Mengen	Anionische Tenside , Fettalkohole	Lösungsmittel (nur Halle)	Ätzende Flüssigkeiten z.B. Laugen
Gefährlichkeitsmerkmal	GHS06	GHS09	GHS02	GHS05
	Feststoff/Flüssigkeit	Flüssigkeit	Flüssigkeit	Flüssigkeit
Gefahr	Giftig beim Einatmen und Verschlucken.	Gewässergefährdend	Flüssigkeit und Dampf extrem bzw. leicht entzündbar	Schwere Augenschädigung, Hautätzend
Sicherheitshinweise	Stoff nicht einatmen oder verschlucken	Darf nicht in die Umwelt gelangen	Nicht rauchen, Zündfunken vermeiden	Kontakt mit diesen Stoffen vermeiden
Die Stoffe sind gemäß Gefahrstoff VO bzw. CLP-VO gekennzeichnet				

Maßnahmen für Ihre Sicherheit

Zum frühzeitigen Erkennen und Bekämpfen von Bränden sind automatische Feuermelder installiert, deren Meldungen über die Brandmeldezentrale die Berufsfeuerwehr Duisburg alarmiert.

Die direkte Nachbarschaft wird über die Werkssirene alarmiert.

Um Brände bereits im Entstehen zu bekämpfen, verfügen die Anlagen des Werkes über eine automatische Sprinkleranlage und eine automatische CO_2-Löschanlage.

Bei der Alarmierung der Feuerwehr über die Brandmeldezentrale wird der Einsatz der Berufsfeuerwehr ausgelöst, die nach einer Zeit von ca. 5 Min. vor Ort einsatzbereit ist und die Einsatzleitung übernimmt. Zur Bekämpfung der Auswirkungen von Ereignissen außerhalb des Betriebsgeländes sind allen Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten im Fall eines Ereignisses Folge zu leisten.

Alle Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung und Begrenzung von Schadensereignissen werden in Abstimmung mit den zuständigen Behörden getroffen.

Für alle Maßnahmen außerhalb des Werksgeländes der TCS Terminal Chemical Services GmbH & Co. KG besteht ein externer Notfallplan, der von der Feuerwehr Duisburg erstellt wurde. In einem Ereignisfall, bei der eine Gefährdung der Bevölkerung auftreten sollte, werden Warnmeldungen über die örtliche Polizeidienststelle z.B. über Lautsprecherdurchsagen und Absperrungen durch die Feuerwehrerfolgen. Es sind die Anweisungen der Einsatzkräfte zu befolgen Dieser Notfallplan wird regelmäßig in gemeinsamen Übungen erprobt, um die Zusammenarbeit und Kommunikation der Behörden mit den unternehmensinternen Gefahrenabwehrkräften zu trainieren.

Verhaltenshinweise für den Gefahrenfall

- Ruhe bewahren
- Gebäude aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- Passanten aufnehmen
- Radio einschalten - Informationen beachten
- Nachbarn im Haus informieren
- Kinder in Schule oder Kindergarten lassen
- Klimaanlagen und Belüftungen ausschalten
- bei akuten gesundheitlichen Beeinträchtigungen

(z. B. Reizungen der Augen) Notruf 112 anrufen

Allen Anweisungen der Rettungskräfte sind unbedingt Folge zu leisten.

Wie wird gewarnt?

Warnung über Sirenen bei Gefahr

auf- und abschwellender Heulton 1 Minute

Gefahr ist vorüber

Dauerton für 1 Minute

Informationen über

Radio Duisburg

Antenne	92,2 MHz
Kabel	101,75 MHz

WDR2

Antenne	99,2 MHz
Kabel	101.05 MHz

Warn App NINA

Gefahrentelefon Stadt Duisburg

0800 / 112 13 13

Homepage der Stadt Duisburg

www.duisburg.de

Facebook und Instagramm duisburg.de

Hashtag im Katastrophenfall **#gefahrdu**